

# Inhalt

Vorwort .....	12
<b>Teil 1 - Gesetze und Verordnungen</b> .....	<b>15</b>
<b>1 Übersicht</b> .....	<b>16</b>
<b>2 Arzneimittelgesetz (ArzneimittelG)</b> .....	<b>20</b>
2.1    Verblistern .....	20
2.1.1    Nachteile des Blisterns .....	22
2.1.2    Veröffentlichungen zum Thema .....	23
2.2    Aufbewahrung von Arzneimitteln und Verbandstoffen .....	27
2.3    Therapie sowie Abgabe von Arzneimitteln .....	28
2.4    Weitergabe von Arzneimitteln .....	30
<b>3 Datenschutzgesetz</b> .....	<b>32</b>
3.1    Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) .....	32
3.2    Allgemeine Aussagen aus dem BDSG .....	33
3.2.1    Hinweise zur praktischen Anwendung der DSGVO .....	35
3.3    Einsichtsrecht der Kassen .....	39
3.3.1    Auszüge aus Veröffentlichungen .....	42
3.4    Datenweitergabe durch den Arzt .....	44
3.5    Einsichtsrecht der Betroffenen .....	47
3.6    Aufbewahrungspflichten .....	48
<b>4 Infektionsschutzgesetz (IfSG)</b> .....	<b>49</b>
4.1    § 4 Aufgaben des Robert Koch-Instituts (RKI) .....	49
4.2    § 6 Meldepflichtige Krankheiten .....	51
4.3    § 7 Meldepflichtige Nachweise von Krankheitserregern .....	52
4.4    § 43 Belehrung, Bescheinigung des Gesundheitsamtes .....	53
4.4.1    Beispiel einer Belehrung .....	54
4.5    Hygienehandbuch .....	57
<b>5 Heimgesetz (HeimG)</b> .....	<b>58</b>
5.1    Heimgesetz ade .....	58
5.2    Definitionen von Einrichtungen .....	61
5.2.1    Alles aus einer Hand? Das muss ein Heim sein .....	62
5.2.2    Etikettenschwindel Betreutes Wohnen? .....	62
5.2.3    Betreutes Wohnen – Ein Heim? .....	63

5.3	Heimmindestbauverordnung (Bauliche Mindestanforderungen) .....	64
5.4	Heimpersonalverordnung .....	66
5.5	Heimmitwirkungsverordnung .....	66
5.6	Bestimmungen aus dem Heimgesetz .....	67
5.6.1	Ziele des Gesetzes .....	68
5.6.2	§ 10 Mitwirkung .....	69
5.6.3	§ 11 Anforderung an den Betrieb eines Heimes .....	70
5.6.4	§ 12 Anzeige .....	70
5.6.5	§ 13 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht .....	71
5.6.6	§ 14 Leistungen an Träger und Beschäftigte .....	72
5.6.7	§ 15 Überwachung .....	72
5.7	Gesetz zur Regelung von Verträgen über Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – W BVG) .....	74

## **6** **Betreuungsrecht** .....

6.1	Checkliste: Überprüfung der Notwendigkeit einer Betreuung ..	88
6.2	Vorsorgevollmacht (einfach) .....	89
6.3	Vorsorgevollmacht (speziell) .....	90
6.4	Generalvollmacht .....	92
6.5	Betreuer .....	93
6.6	Unterbringungsähnliche Maßnahmen .....	96
6.7	Patientenverfügung .....	98

## **7** **SGB XI** .....

7.1	Allgemeines .....	99
7.2	Entwicklung der Pflegeversicherung .....	104
7.2.1	Ausblick zur Entwicklung der Pflegeversicherung .....	105
7.3	Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittel .....	108
7.3.1	Pflegehilfsmittel nach § 40 SGB XI .....	109
7.3.2	Pflegehilfsmittel sind keine Hilfsmittel .....	111
7.3.3	Checkliste für Hilfsmittelgenehmigung .....	113
7.3.4	Richtungsweisende Urteile im Zusammenhang mit Hilfsmittelerstattung .....	114
7.4	Einschränkung in der Alltagskompetenz .....	121
7.5	§ 112 Qualitätsverantwortung .....	122
7.6	§ 113a Expertenstandards .....	123
7.7	§ 113c Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen .....	123
7.7.1	Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) .....	127
7.8	§ 114a Durchführung der Qualitätsprüfung .....	129

7.9	§ 115 Ergebnisse von Qualitätsprüfungen .....	132
7.9.1	Versorgungsergebnisse .....	134
7.9.2	Externe Prüfergebnisse .....	135
7.9.3	Informationen zur Einrichtung .....	136
7.9.4	Konsequenzen einer Prüfung .....	137
7.10	§ 116 Kosten von Leistungs- und Qualitätsnachweisen .....	138
7.11	§ 117 Zusammenarbeit mit der Heimaufsicht .....	139
<b>8</b>	<b>Die Pflegestärkungsgesetze (PSG) I bis III .....</b>	<b>141</b>
8.1	Übersicht zum Pflegestärkungsgesetz I .....	142
8.2	Übersicht zum Pflegestärkungsgesetz II .....	142
8.3	Übersicht zum Pflegestärkungsgesetz III .....	143
8.3.1	Einbindung des Pflegebedürftigkeitsbegriff ins SGB XII .....	145
8.3.2	Maßnahmen zur Verhinderung von Pflegebetrug .....	145
8.4	Die Leistungen der Pflegeversicherung im Einzelnen .....	146
8.4.1	Ambulante Leistung, Geld-/Sachleistung (§ 36 und 37 SGB XI)	146
8.4.2	Erhöhung der Leistungen zur Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI) .....	146
8.4.3	Verbesserung der Leistungen zur Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	147
8.4.4	Verbesserung der Leistungen zur Tages- und Nachtpflege (§ 41 SGB XI) .....	148
8.4.5	Erhöhung und Verbesserung der Leistungen im stationären Bereich .....	150
8.4.6	Zusätzliche Leistungen bei Pflegezeit und kurzzeitiger Arbeitsverhinderung (§ 44a SGB XI) .....	151
8.5	Anhebung der ambulanten und stationären Leistungen .....	152
<b>9</b>	<b>Das neue Vorgehen in Qualitätsprüfungen .....</b>	<b>153</b>
9.1	Die interne Qualitätsprüfung stationär .....	154
9.1.1	Die Qualitätsindikatoren .....	154
9.1.2	Die Qualitätsdarstellung für 10 Indikatoren .....	158
<b>10</b>	<b>Die externe Qualitätsprüfung 2.0 .....</b>	<b>161</b>
10.1	Die Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) .....	162
10.1.1	Der Prüfauftrag .....	162
10.1.2	Umfang der örtlichen Prüfungen .....	163
10.1.3	Auswahl der Pflegebedürftigen .....	164
10.1.4	Ablauf der MDK-Prüfung .....	166
10.1.5	Prüfanlass .....	167
10.1.6	Das neue Bewertungssystem .....	167
10.2	Ambulant – Der Prüfkatalog beim Kunden .....	171

10.3	Der ambulante Strukturteil .....	189
10.4	Vollstationär – Der Prüfkatalog beim Bewohner .....	191
10.5	Der vollstationäre Strukturteil .....	203
10.6	Die Qualitätsdarstellungsvereinbarung .....	209
<b>11</b>	<b>Die Begutachtungs-Richtlinien (BRI)</b> .....	<b>212</b>
11.1	Hilfebedarf bleibt bestehen .....	212
11.2	Die Vorbereitung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit ....	213
11.2.1	Das Begutachtungsinstrument als Teil des Gutachtens .....	214
11.2.2	Von Pflegestufen zu Pflegegraden .....	235
11.2.3	Warum das BI nicht nur der Einstufung dient .....	237
<b>12</b>	<b>Richtlinien zur Verordnung häuslicher Krankenpflege</b> .....	<b>239</b>
12.1	Grundsätze .....	239
12.1.1	Geltungsbereich .....	239
12.1.2	Genehmigung .....	239
12.2	Die verordnungsfähigen Maßnahmen im Überblick .....	241
12.3	Gerichtliche Entscheidungen .....	241
<b>13</b>	<b>Medizinprodukte</b> .....	<b>246</b>
13.1	Medizinproduktegesetz (MPG) und Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) .....	247
<b>Teil 2 – Allgemeine Regelungen</b> .....		<b>253</b>
<b>14</b>	<b>Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätssicherung in der Pflege (DNQP)</b> .....	<b>254</b>
14.1	Aufbau der Standards .....	256
14.2	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe .....	256
14.2.1	Strukturqualität .....	256
14.2.2	Prozessqualität .....	257
14.2.3	Ergebnisqualität .....	257
14.2.4	Die häufigsten Fehler im Umgang mit dem Expertenstandard Dekubitusprophylaxe .....	257
14.2.5	Vorgehensweise und Dokumentation .....	259
14.2.6	Die MDK-Prüffragen zur Dekubitusprophylaxe .....	261
14.3	Expertenstandard Sturzprophylaxe (1. Aktualisierung 2013) ..	262
14.3.1	Strukturqualität .....	262
14.3.2	Prozessqualität .....	263
14.3.3	Ergebnisqualität .....	263
14.3.4	Die häufigsten Fehler im Umgang mit dem Expertenstandard	263

14.3.5	Vorgehensweise und Dokumentation .....	265
14.3.6	Vorgehensweise bei der Bewertung eines Problems .....	267
14.3.7	Risikoeinteilung anhand der AEDL .....	269
14.3.8	Risikoerhebung anhand einer Checkliste .....	271
14.3.9	Die MDK-Prüffragen zur Sturzgefahr .....	274
14.4	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege .....	275
14.4.1	Strukturqualität .....	275
14.4.2	Prozessqualität .....	275
14.4.3	Ergebnisqualität .....	276
14.4.4	Die häufigsten Fehler im Umgang mit dem Expertenstandard Schmerzmanagement .....	277
14.4.5	Vorgehensweise und Dokumentation .....	278
14.4.6	Die MDK-Prüffragen zu Schmerzen .....	281
14.5	Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege (1. Akt. Januar 2017) .....	282
14.5.1	Strukturqualität .....	282
14.5.2	Prozessqualität .....	282
14.5.3	Ergebnisqualität .....	283
14.5.4	Die häufigsten Fehler im Umgang mit dem Expertenstandard Ernährungsmanagement .....	283
14.5.5	Vorgehensweise und Dokumentation .....	284
14.5.6	Die MDK-Prüffragen zur Ernährung .....	287
14.6	Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (1. Aktualisierung September 2015) .....	290
14.6.1	Strukturqualität .....	290
14.6.2	Prozessqualität .....	290
14.6.3	Ergebnisqualität .....	291
14.6.4	Die häufigsten Fehler im Umgang mit dem Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden .....	292
14.6.5	Vorgehensweise und Dokumentation .....	293
14.6.6	Die MDK-Prüffragen zur chronischen Wunden .....	295
14.6.7	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz .....	297
<b>15</b>	<b>Pflegedokumentation .....</b>	<b>310</b>
15.1	Allgemeines .....	310
15.2	Dokumentation und Urkundenfälschung .....	311
15.2.1	§ 267 Urkundenfälschung .....	311
15.2.2	§ 268 Fälschung technischer Aufzeichnungen .....	311
15.2.3	§ 269 Fälschung beweiserheblicher Daten .....	311
15.2.4	§ 270 Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung ...	311

15.2.5	§ 271 Mittelbare Falschbeurkundung	312
15.2.6	Wer schreibt, der bleibt	312
15.2.7	Wozu dokumentieren?	313
15.2.8	Welchen Sinn hat die Dokumentation?	314
15.2.9	Für wen wird dokumentiert?	314
15.2.10	Pflegediagnosen	316
15.3	Der Pflegeprozess/Pflegeplan	320
15.3.1	Eine Strategie für die Pflegeplanung	327
15.3.2	Zusammenfassung	329
15.4	Detaillierte Hinweise zur Pflegedokumentation	330
15.4.1	Stammblatt	331
15.4.2	Pflegeanamnese	331
15.4.3	Pflegeprozessplanung	333
15.4.4	Vitalwerte	333
15.4.5	Biografie	335
15.4.6	Leistungsnachweis	337
15.4.7	Berichtsblatt	338
15.4.8	Medizinische Verordnungen/Ärztliche Anordnungen	344
15.4.9	Typische Dokumentationsprobleme	346
15.4.10	Checkliste	346
15.5	Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	350
15.5.1	Warum gut Ding so viel Weile brauchte	351
15.5.2	Das Entbürokratisierungsprojekt	353

<b>16</b>	<b>Qualität</b>	<b>369</b>
16.1	Ebenen der Qualität	369
16.2	Aussagen zur Qualität	369
16.3	Definierte Ebenen der Qualität	370
16.3.1	Strukturqualität	370
16.3.2	Prozessqualität	371
16.3.3	Ergebnisqualität	371
16.4	Standards und Richtlinien	374
16.5	Rund um den Bewohner	375
16.5.1	Erstgespräch mit Interessenten	375
16.5.2	Erstgespräch mit Angehörigen bzw. zukünftigem Bewohner	375
16.5.3	Checkliste für die Aufnahme von Bewohnern (1)	376
16.5.4	Checkliste für die Aufnahme von Bewohnern (2)	378
16.5.5	Checkliste Organisatorische Aufgaben nach dem Tod von Bewohnern	380

16.6	Einzelne Qualitätssicherungsmaßnahmen .....	381
16.6.1	Erstgespräch mit Angehörigen bzw. zukünftigem Bewohner ..	381
16.6.2	Pflegevisite .....	383
16.6.3	Beschwerdemanagement .....	396
16.6.4	Bereichs- und Bezugspflege (stationär) .....	399
16.6.5	Besprechungen .....	402
16.6.6	Fortbildung .....	403
16.6.7	Einarbeitung von Mitarbeitern .....	405
16.6.8	Krisenmanagement .....	428
16.7	Dienstplan .....	437
16.7.1	Begriffe .....	438
16.7.2	Urlaub .....	440
16.7.3	Dienstplanformular (Auszug) .....	441
16.8	Flexible Dienste statt Schichtplan .....	444
16.9	Alternative Arbeitszeitmodelle – Was sie können (und was nicht) .....	446
16.9.1	Sechs oder zehn Stunden pro Tag? .....	447
16.9.2	4- oder 6-Tage-Woche? .....	448
16.9.3	Der 10-Stunden-Arbeitstag .....	448
16.9.4	Das 2-Schichten-Modell .....	449
16.9.5	Die 7/7-Arbeitszeit .....	451
16.9.6	Das 10-Stunden-Modell .....	452
16.9.7	Turnusteilzeit .....	452
16.9.8	Jahresarbeitszeitkonto .....	452
16.9.9	Lebensarbeitszeitkonto oder Zeitwertkonto? .....	454
16.9.10	Sabbatical .....	456
16.9.11	Fazit .....	457
<b>17</b>	<b>Personalbedarf</b> .....	<b>459</b>
17.1	Ambulante Situation .....	459
<b>18</b>	<b>Schlusswort</b> .....	<b>461</b>
Literatur .....		463
Register .....		468